



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

**Vergabeunterlagen für die Vergabe von Leistungen im
Anwendungsbereich der Richtlinie 2014/24/EU, die
dem vierten Teil des Gesetzes gegen
Wettbewerbsbeschränkungen unterliegen**

Auftraggeber:

Universitätsklinikum Heidelberg

Vergabestelle

Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement

Berliner Straße 10

69120 Heidelberg

AktZ.: 2026-002

**Generalplanerleistung für das Bauvorhaben „Umbau der vorhandenen Zytostatika -
Herstellungsräume in Herstellungsräume für endsterilisierte Produkte und Unit Dose
Versorgungseinheit in der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg“**



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement
Berliner Straße 10
69120 Heidelberg

Anschreiben an Bewerber/Bieter

Anschreiben an Bewerber/Bieter mit Aufforderung zur Abgabe eines Teilnahmeantrags in dem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb über die Generalplanerleistung für das Bauvorhaben „Umbau der vorhandenen Zytostatika-Herstellungsräume in Herstellungsräume für endsterilisierte Produkte und Unit Dose Versorgungseinheit in der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg“, mit folgenden Anlagen:

1. Leistungsbeschreibung
2. Angebotsblatt
3. Teilnahmeantrag
4. Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt
5. Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576
6. Organigramm
7. Timeline
8. Rahmenterminplan
9. Lageplan
10. Geräteliste
11. Kostenrahmen
12. Wertungsmatrix

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf die **beigefügten** Vergabeunterlagen und teilen Ihnen mit, dass der o. g. Auftrag im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb vergeben werden soll.

Zu Beginn möchten wir mitteilen, dass aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet wird. Sämtliche in diesen Vergabeunterlagen verwendete Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter (w/m/d).

Wir geben hiermit Gelegenheit zur Abgabe eines Teilnahmeantrags unter Beachtung der o. g. Anlagen 1 bis 5 und teilen hierzu folgendes mit:

1. Die Bezeichnung des Auftraggebers lautet wie folgt:

Universitätsklinikum Heidelberg AöR
Im Neuenheimer Feld 672
69120 Heidelberg

2. Die Bezeichnung der Vergabestelle lautet wie folgt:

Universitätsklinikum Heidelberg AöR
Geschäftsbereich Konzerneinkauf und Logistikmanagement
Berliner Straße 10
69120 Heidelberg

3. Art der Vergabe: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 17 Abs. 1 VgV.

4. Für die Vergabe des in der öffentlichen Bekanntmachung beschriebenen Auftrags findet die Vergabeverordnung (VgV) Anwendung, soweit in den Vergabeunterlagen nicht zulässige abweichende Festsetzungen getroffen sind.

5. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss sämtlicher internationaler Übereinkommen, insbesondere des UN-Kaufrechtsabkommens. Für die Vertragsunterlagen, den Schriftverkehr, die Abwicklung des Vertrags und sämtliche Verhandlungen gilt die Originalsprache Deutsch.

6. Leistung:

Umbau neue Sterilabteilung:

Das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) beabsichtigt, im Altbau in der Zentralapotheke die vorhandene Zytostatika-Herstellungsräume in Herstellungsräume für endsterilisierte Produkte umzubauen. Es handelt sich hierbei um eine Umbaumaßnahme im Bestandsgebäude des Versorgungszentrum Medizin, Im Neuenheimer Feld 670.

Neubau einer Unit Dose Versorgungseinheit:

Das Projektziel beim Neubau einer Unit-Dose-Versorgungseinheit im Anbau der Zentralapotheke am Universitätsklinikum Heidelberg besteht darin, die Unit-Dose-Versorgungsanlage schrittweise zu pilotieren und einzuführen. Das dient der Erhöhung der Arbeitsmitteltherapie- und Patientensicherheit (patientenindividuellen Arzneimittelversorgung). Es handelt sich hierbei um einen Raum im Raum Konzept im Untergeschoß des Apotheken Neubaus Im Neuenheimer Feld 667.

Es ist zu beachten, dass beide Projekte parallel sowohl in der Planungs- als auch in der Ausführungsphase durchgeführt werden.

7. Form, Frist¹ und Adressat der Teilnahmeanträge:

Der Teilnahmeantrag ist auf dem Vergabeportal „Vergabeportal-BW“ **elektronisch** einzureichen. **Bitte beachten Sie, dass der Auftraggeber keine Abgabe von Teilnahmeanträgen auf dem Postweg zulässt. Etwaige postalisch eingereichte Teilnahmeanträge werden von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen.**

Der Teilnahmeantrag ist bis spätestens **02.03.2026, 10:00 Uhr**, auf dem o. g. Vergabeportal einzustellen. Gemäß § 53 VgV ist der Teilnahmeantrag in Textform nach § 126b BGB einzureichen. Eine fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur ist nicht notwendig. Verspätet eingegangene Teilnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden und scheiden aus dem Teilnahmewettbewerb und somit aus dem Vergabeverfahren aus.

Da der Auftraggeber gemäß § 20 Abs. 3 Ziffer 1 VgV alle von Unternehmen angeforderten zusätzlichen Informationen spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Abgabe von Teilnahmeanträgen zur Verfügung zu stellen hat, wird festgelegt, dass Bewerberfragen bis spätestens **20.02.2026** über das o. g. Vergabeportal gestellt werden dürfen, sodass eine fristgerechte Bearbeitung und Beantwortung durch den Auftraggeber gewährleistet werden kann.

Bewerberfragen, die nach dieser Frist beim Auftraggeber eingehen, werden nicht mehr beantwortet. Ebenso verhält es sich im gesamten Verfahrenszeitraum mit Bewerberfragen, die auf anderem Wege (Telefon, E-Mail, etc.) beim Auftraggeber eingehen.

Zusammenfassend ergeben sich daraus folgende Fristen:

| Bezeichnung | Ablauf | |
|--|------------|---------|
| | Datum | Uhrzeit |
| Einreichung von Bewerberfragen bis | 20.02.2026 | |
| Beantwortung aller (fristgerecht eingegangenen) Bewerberfragen bis | 24.02.2026 | |
| Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen | 02.03.2026 | 10:00 |

¹ Sämtliche in den Vergabeunterlagen angegebenen Uhrzeiten beziehen sich auf die MEZ bzw. MESZ.

Für weitergehende Fragen bezüglich Registrierung sowie Einreichung, Änderung oder Rücknahme von Teilnahmeanträgen wenden Sie sich bitte an das Vergabeportal-BW bzw. das Deutsche Vergabeportal DTVP (<https://www.dtv.de/kontakt>).

Sämtliche Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bewerbern erfolgt über den gesamten Verfahrenszeitraum ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Wenngleich die Vergabeunterlagen gem. § 41 VgV unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können, wird eine Registrierung des Bewerbers/Bieters auf dem o. g. Vergabeportal ausdrücklich empfohlen. Eine ausbleibende Registrierung und/oder eine fehlende Kenntnisnahme von durch den Auftraggeber auf dem Portal bereitgestellten Dokumenten, Nachrichten o.ä. gehen zu Lasten des jeweiligen Bewerbers/Bieters.

8. Der von dem Bewerber/Bieter elektronisch einzureichende Teilnahmeantrag hat die folgenden, vollständig ausgefüllten Unterlagen zu enthalten:
- a) Teilnahmeantrag (Anlage 3).
 - b) Die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt (Anlage 4).
 - c) Die Eigenerklärung bzgl. Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Anlage 5).
 - d) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (Mindestkriterium - siehe Anlage Wertungsmatrix) – **in freier Form**

Von der Einreichung zusätzlicher, hier nicht ausdrücklich genannter Unterlagen, bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen.

9. Teilnahmewettbewerb

Im Rahmen des vorliegenden Teilnahmewettbewerbs können interessierte Unternehmen ihr Interesse an einer Verfahrensbeteiligung bei dem Auftraggeber bekunden. Auf Basis der eingereichten Teilnahmeanträge wird die Eignung der einzelnen Bewerber geprüft. Grundlage für die Eignungsprüfung sind die in der EU-Auftragsbekanntmachung und in diesen Vergabeunterlagen genannten Bedingungen.

Die Eignungskriterien sowie die Erläuterung der geforderten Inhalte, die maximal erreichbare Punktzahl und das Schema der Punkteverteilung je Eignungskriterium sind im Dokument „Wertungsmatrix Eignungskriterien“ (Anlage 12 zum Anschreiben) aufgeführt.

Die geeigneten Bewerber (mindestens drei) werden eine Aufforderung zur Einreichung eines Angebots erhalten.

Die Bewerber, die auf Grundlage der veröffentlichten Eignungskriterien und der Bewertung der Teilnahmeanträge nicht als geeignet bewertet werden konnten bzw. nicht zu einer Angebotseinreichung aufgefordert werden, werden nach Durchführung der Eignungsprüfung zeitnah hierüber informiert.

Die Begrenzung der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt anhand der im Dokument „Wertungsmatrix Eignungskriterien“ (Anlage 12 zum Anschreiben) dargestellten Punkteverteilung.

Der Auftraggeber wird mind. drei Bewerber, die aufgrund ihrer Eignungsnachweise nach Auswertung der Eignungskriterien die höchste Gesamtpunktzahl (Summe aus erreichten Punkten in Bewertungskriterium A und Bewertungskriterium B) erreicht und gleichzeitig die Vorgaben der Mindestkriterien erfüllt haben, zu einer Angebotsabgabe auffordern.

Der Auftraggeber behält sich im Rahmen seines Ermessens vor, auch mehr als drei Bewerber zu einer Angebotseinreichung aufzufordern. Ein Anspruch eines Bewerbers auf dieses Vorgehen besteht nicht.

10. Angebotsphase

Die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber/Bieter werden, ggf. unter Überlassung weiterer oder modifizierter Unterlagen, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Auf Grundlage dieser ersten Angebote ist im Anschluss eine Verhandlungsphase mit den Bewerbern/Bietern vorgesehen, die ein erstes Angebot eingereicht haben. Diese Bewerber/Bieter werden nach Abschluss der Verhandlungsphase daraufhin zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert.

Der Auftraggeber behält es sich jedoch gem. § 17 Abs. 11 VgV explizit vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstantgebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

Sofern von der Möglichkeit, den Auftrag auf der Grundlage der Erstantgebote zu vergeben, kein Gebrauch gemacht wird, verhandelt der Auftraggeber gem. § 17 Abs. 12 VgV mit den Bewerbern/Bietern über die von ihnen eingereichten Erstantgebote. Der Auftraggeber beabsichtigt in diesem Falle, mit den drei Bewerbern/Bietern, die die wirtschaftlichsten Angebote eingereicht haben, in Verhandlungen einzutreten, behält sich jedoch vor, diese Zahl zu erhöhen oder zu verringern und somit auch mit weiteren bzw. weniger Bewerbern/Bietern zu verhandeln. In diesem Falle wird der oder werden die Bewerber/ Bieter, der bzw. die das/die nächstwirtschaftlichste(n) Angebot(e) eingereicht hat bzw. haben, zu der Verhandlungsphase hinzugezogen. Ein Anspruch auf dieses Vorgehen des Auftraggebers besteht von Bewerber-/Bieterseite nicht.

11. Nachrückverfahren in der Angebotsphase

Bewerber, die im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb durch den Auftraggeber zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden und sich entschließen, kein Angebot abzugeben, werden gebeten, die Vergabestelle hierüber ***bis spätestens eine Woche nach Erhalt der mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe erhaltenen Vergabeunterlagen zu informieren***, sodass diese in der Lage ist, ggf. einen anderen Bewerber an der Angebotsphase zu beteiligen.

12. Bestehen beim Bewerber/Bieter über den Inhalt einzelner oder mehrerer Bestimmungen in diesen Vergabeunterlagen Unklarheiten, hat er vom Auftraggeber Aufklärung zu verlangen.

Rückfragen zu den Vergabeunterlagen sind **ausschließlich** über das o. g. Vergabeportal zu stellen. Eine Einreichung von Rückfragen auf anderem Wege (z. B. via Telefon oder E-Mail) ist nicht zugelassen. Die Beantwortung der Bewerber-/Bieterückfragen erfolgt ebenfalls nur über das o. g. Vergabeportal.

13. Teilnahmeanträge, die nicht die in den Vergabeunterlagen geforderten Voraussetzungen erfüllen, werden ausgeschlossen. Der Ausschluss eines Teilnahmeantrags erfolgt insbesondere in den in § 57 VgV genannten Fällen.

14. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags wird keine Vergütung gewährt.

15. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags erklärt sich der Bieter mit allen Bestandteilen dieser Vergabeunterlagen einverstanden.

16. Es gelten ausschließlich die Vertragsbedingungen des Auftraggebers. Geschäfts-, Liefer-, Zahlungs- oder sonstige Bedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags. Dies gilt auch für den Fall, dass der Auftraggeber in Kenntnis der Bedingungen des Auftragnehmers dessen Leistung vorbehaltlos annimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Universitätsklinikum Heidelberg